

# Lebloser Junge (5) aus Schwimmbecken gerettet



Das Freibad Steinrausch in Saarlouis (Archivfoto)

Foto: Andreas Schlichter

**15.08.2021 - 10:08 Uhr**

**Saarlouis – Er trieb leblos im Pool: Im Freibad Steinrausch ging am Freitagabend ein kleiner Junge (5) unter. Zu seinem Glück war zufällig eine Ärztin anwesend.**

Gegen 18.15 Uhr wurde der 5-Jährige in einem Becken treibend entdeckt. Der Bademeister und die als Gast anwesende Medizinerin leiteten sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen ein. Es gelang ihnen, das Kind wiederzubeleben und zu stabilisieren.

**Der Kleine kam ins Krankenhaus, die Polizei hat Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen.**

## Darauf müssen Sie beim Baden achten

Achim Wiese, Pressesprecher der [Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft \(DLRG\)](#), erklärt die wichtigsten Regeln:

► **Springen Sie nie in unbekannte Gewässer – egal ob Teich, See oder Meer. Es besteht Verletzungsgefahr z.B. durch Felsen.**

► Baden Sie nur, wo es eine Aufsicht gibt. Gibt es keine, schauen Sie, wo Leute im Wasser sind, fragen Sie, wo es tief wird.

► **Kühlen Sie Arme und Beine ab, bevor Sie ins Wasser gehen. Nie mit vollem oder leerem Magen schwimmen.**

## Richtig retten: Der Achselerschleppgriff

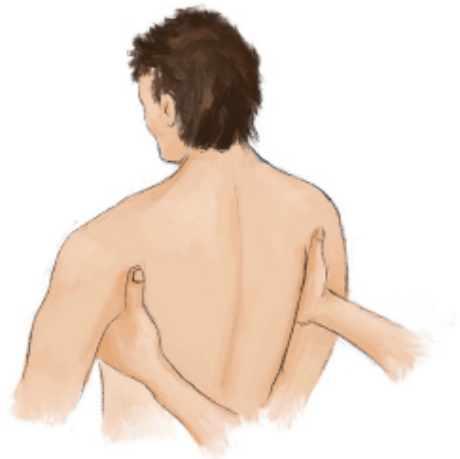
Anzuwenden, wenn der zu Rettende **bei Bewusstsein** ist

Beide sind in Rückenlage, der Retter bewegt sich mittels Beinschlag



Mit den Händen greift der Retter in oder vor die Achselhöhlen des zu Rettenden. Seine Arme müssen gestreckt bleiben

Darf nur angewendet werden, wenn der zu Rettende selbst in der Lage ist, den Kopf über Wasser zu halten



info.BILD.de für FITBOOK.de

Quelle: aok.de, asb.de | Illustration: Claudia Prommegger

Quelle: info.bild.de

► Nichtschwimmer sollten nur bis zum Bauch ins Wasser und genau darauf achten, festen Boden unter den Füßen zu haben.

► **Haben Sie ein wachsames Auge auf Menschen, die nicht gut schwimmen können, damit Sie im Notfall schnell Hilfe holen können. Beispielsweise bei Kindern mit Migrationshintergrund ist Schwimmenlernen in den Herkunftsländern oft nicht üblich.**

► Am See: Vorsicht am Baggersee! Das Wasser ist lange flach und plötzlich fällt der Boden ab. Schwimmen Sie in Seen nicht zu weit vom Ufer weg. Es gibt Temperaturschichten mit teils mehr als zehn Grad Unterschied, das kann Kreislaufbeschwerden und Krämpfe auslösen.

► **Am Fluss: Baden Sie nicht in Flüssen! Die Strömung (im Rhein z.B. 10 km/h) kann man nicht sehen, aber sie kann einen Erwachsenen mitreißen. Durch Schiffe und an Brückenpfeilern können sich gefährliche Strudel bilden.**

### **TÖDLICHE BADE-UNFÄLLE IN DEUTSCHLAND**

## **Das rät ein DLRG-Lebensretter Eltern**



Quelle: BILD

21.06.2021

► **Am Meer: Flaggensignale der DLRG beachten. Gelbe Flagge heißt: Gefahr insbesondere für Kinder und Nichtschwimmer. Rot: absolute Lebensgefahr! Badeverbot. An Nordseestränden (mit Ebbe und Flut) stehen Badezeiten auf Schildern. Meiden Sie Bühnen oder Steinwälle – gefährliche Strömungen sind möglich. Nie auf einer Luftmatratze ins Meer – ablandige Winde können Sie nach draußen treiben.**

► **Am Pool: Selbst für einen Pool oder Gartenteich gilt: Kinder nie unbeaufsichtigt lassen. Sie können schon in zehn Zentimeter tiefem Wasser ertrinken.**